

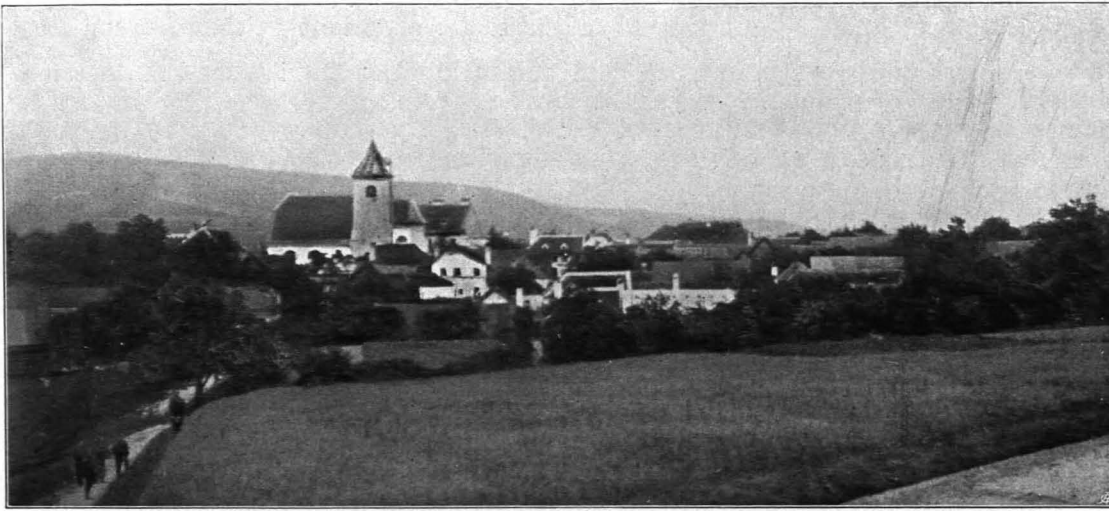
Fohra s. Petzenkirchen**Freydegg s. Ferschnitz****Freyenstein s. Neumarkt**

Fig. 72 Gansbach, Gesamtansicht (S. 55)

Gansbach (Melk)

1. Gansbach, 2. Gurhof

1. Gansbach

Literatur: Top. III 304; SCHWEICKHARDT IX 388; FAHRNGRUBER 53.

Erste Erwähnung um 1180 im Saalbuche in Göttweig (Fontes 2, VIII Nr. 231 S. 83). Der Ort (Fig. 72) gehörte in der Folge zur Herrschaft Wolfstein. 1703 brannte er mit der Kirche, 1761 und 1801 allein ab.

Fig. 72.

Pfarrkirche zum hl. Bartholomäus.

Pfarrkirche.

G. wird im XIII. Jh. als Pfarre erwähnt und aus dem XIV. werden zwei Pfarrer genannt (Fontes XXI, 515 und 645). Im XVI. Jh. befand sich hier ein Pastor (Hippolytus III, 504). Die gegenwärtige Kirche zeigt Bestandteile verschiedener Bauzeiten. Daß der Chor aus dem XII. Jh. stammt, wie Schweickhart angibt, ist nicht erweisbar, da seine gegenwärtige Gestalt nur auf das XV. hindeutet. Das Langhaus wurde 1665 gebaut. Der Hochaltar wurde 1800 auf Anordnung des Abtes von Göttweig, Leonhard Grindberger, errichtet. 1836 wurde eine zweite Kirchentür gegenüber dem Hochaltare ausgebrochen, der Musikaltar vergrößert usw., 1857/58 die Kirche außen und innen restauriert.

Beschreibung: Die Kirche liegt auf dem ehemaligen Friedhofe, einem von der Kirche, der Schule, Privathäusern und einer Mauer umgebenen Platze und überragt das Dorf. Die Kirche zeigt eine Verbindung eines dem XV. Jh. angehörenden gotischen Chores mit einem Langhause aus der zweiten Hälfte des XVII. Der Inneneindruck wird durch das die ganze Länge des Langhauses einnehmende, durch das Untergeschoß des Turmes fortgesetzte Seitenschiff, der Außeneindruck durch die infolgedessen eingetretene Achsenverschiebung der beiden Dächer — Langhaus und Chor — bestimmt.

Beschreibung.

Langhaus; Chor; Turm; Anbauten.

Äußeres: Weiß verputzter Bruch- und Backsteinbau.

Äußeres.

Langhaus: Mit umlaufendem, hart profiliertem Abschlußgesimse. W.; Giebelfront mit gestutztem Giebel. Unten zwei Torvorbauten: Rechteckig mit flachen Giebeln und Ziegelsatteldächern, rechteckige Tür im W.

Langhaus.